

Fastenessen am Misereorsonntag (17.3.2013)



900 Euro— ein guter Hunderter mehr als in den Vorjahren — das war der Reingewinn des Fastenessens am Passionssonntag in der Köschinger Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Im Sinne der Misereor-Fastenaktion hat der veranstaltende Familienkreis der Pfarrei das Geld je zur Hälfte dem brasilianischen Sozialwerk „Nossa Senhora da Gloria“ und den dort Aidskranke im Endstadium betreuenden Franziskaner-schwestern überwiesen. Bereits seit dem Jahr 2000 können die auf die Hilfe aus Kösching zählen. Seit 2003 geht die andere Hälfte des jeweiligen Erlöses an die Franziskanerinnen von Aiterhofen, die ebenfalls in Brasilien, Straßenkinderprojekte betreiben. Die Schwestern beider Projekte geben übrigens regelmäßig Rechenschaft von ihrer Arbeit und danken für die Spende. Zusätzlich haben Köschinger Geschäftsleute durch ihre Sachspenden den Erlös etwas üppiger ausfallen lassen: Das Brot zu Fastsuppe spendierte die Bäckerei Sippl, die Wiener als Einlage kamen von der Metzgerei Pauleser, Blumen für einen schön gedeckten Tisch kamen von Blumen Werthmann.

Text/Foto: Thomas Schumann

Beim Fastenessen in Kasing wurden 450,00 € gespendet. Davon wurde die diesjährige Misereor-Aktion mit 225,00 Euro unterstützt, die restlichen 225,00 Euro wurden an das Weltnotwerk der KAB weitergeleitet.